

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/43338/1580367/kompetenzzentrum-contracting-nimmt-arbeit-auf-dena-beraet-bund-laender-und-kommunen-beim> abgerufen werden.

Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)

Kompetenzzentrum Contracting nimmt Arbeit auf
dena berät Bund, Länder und Kommunen beim Energiesparen in Gebäuden

18.03.2010 - 12:33 Uhr, Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)

Berlin (ots) - Um die großen Einsparpotenziale in den Liegenschaften der öffentlichen Hand zu erschließen, hat die Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena) im Auftrag des Bundesbauministeriums (BMVBS) das Kompetenzzentrum Contracting für öffentliche Gebäude gegründet. Es bietet eine zentrale Plattform für Information, Beratung und Wissensaustausch rund um das innovative Energiesparmodell, bei dem ein privates Unternehmen für die Steigerung der Energieeffizienz der Gebäude sorgt.

Bundesminister Peter Ramsauer: "Mit dem neuen Kompetenzzentrum können Bund, Länder und Kommunen die CO₂-Emissionen ihrer Gebäude deutlich reduzieren und Energiekosten sparen. Dadurch wird die Haushaltskasse entlastet, das Klima geschützt und der Unternehmensstandort Deutschland gestärkt."

Das Kompetenzzentrum steht Liegenschaftsbetreibern, Bauverwaltungen und Entscheidern aus Bund, Ländern und Kommunen bei allen Fragen zum Contracting zur Verfügung. Für die Liegenschaften des Bundes wird das Kompetenzzentrum auch konkrete Projekte betreuen. Für die potenziellen Anwender in Ländern und Kommunen wird ein bundesweites Experten- und Multiplikatorennetzwerk aufgebaut. Regionale Akteure werden eingebunden und in ihrer Arbeit durch die Aktivitäten des Netzwerks unterstützt. Zentrale Ziele dieses Netzwerks sind die Weiterentwicklung der Contracting-Instrumente sowie der Wissens- und Erfahrungsaustausch.

"Die Gründung des Kompetenzzentrums ist ein Meilenstein auf dem Weg zu mehr Energieeffizienz in öffentlichen Gebäuden", sagte der Vorsitzende der dena-Geschäftsführung Stephan Kohler. "In mehr als 30 erfolgreichen Projekten in Bundesgebäuden hat die dena bereits gezeigt, dass durchschnittlich 38 Prozent der Energiekosten und 34 Prozent der CO₂-Emissionen eingespart werden können. Mit 300 Millionen Euro jährlich sind die Einsparpotenziale durch Contracting in öffentlichen Liegenschaften sehr hoch."

Durch Contracting können große Energie- und Kosteneinsparungen auch ohne zusätzliche Investitionen aus dem öffentlichen Haushalt erreicht werden: Ein privates Unternehmen plant, finanziert und realisiert Maßnahmen zur Verbesserung der Gebäudetechnik. Die beiden wichtigsten Modelle sind Energiespar- und Energieliefer-Contracting. Der Vorteil von Energiespar-Contracting besteht für den Besitzer in der Senkung des Energieverbrauchs und der Energiekosten für Wärme, Strom und Wasser in seinen Gebäuden. Das Energieliefer-Contracting eignet sich immer dann, wenn Energieversorgungsanlagen modernisiert oder im Rahmen von Umbaumaßnahmen neu aufgestellt werden müssen. Der Gebäudeeigentümer profitiert vom energieeffizienten und sicheren Betrieb der technischen Anlagen und reduziert die CO₂-Emissionen seiner Gebäude.

Mehr Informationen zu den Zielen und Angeboten des Kompetenzzentrums Contracting für öffentliche Gebäude: www.kompetenzzentrum-contracting.de. Informationshotline: 030 72 61 65 850.

@@infblk@@

Pressekontakt:
Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena), Olga Kahre, Chausseestraße 128a, 10115 Berlin
Tel: +49 (0)30 72 61 65-740, Fax: +49 (0)30 72 61 65-699, E-Mail: kahre@dena.de, Internet: www.dena.de

Originaltext:

Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/43338/deutsche-energie-agentur-gmbh-dena>

Pressemappe als RSS:

http://presseportal.de/rss/pm_43338.rss2